



# BEZIEHUNGSWEISE KLASSE

QUEERE PERSPEKTIVEN AUF PREKÄRES LEBEN UND SOLIDARITÄT

VERANSTALTUNGSREIHE IN BERLIN

## VORBEREITUNGSTEAM

Atlanta Ina Beyer, Lia Becker, Katharina Pühl

## KONTAKT

E-Mail: [katharina.puehl@rosalux.org](mailto:katharina.puehl@rosalux.org)

Telefon: 030 44310-472

[www.rosalux.de/news/id/39948](http://www.rosalux.de/news/id/39948)

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**

# BEZIEHUNGSWEISE KLASSE

## QUEERE PERSPEKTIVEN AUF PREKÄRES LEBEN UND SOLIDARITÄT

Um Klasse geht es in queeren communities viel zu selten. Dabei spielen Klassenunterschiede auch hier eine Rolle. Manche LSBTTIQ sind Gutverdiener\_innen und Erb\_innen, gar reich. Andere kommen dagegen gerade so über die Runden.

Manche werden durch steigende Mieten verdrängt oder haben wenige Chancen, überhaupt eine bezahlbare Wohnung zu finden. Wenn sich nichts ändert, droht Allen Altersarmut, die nicht privat vorsorgen können. Das queere Prekariat existiert, auch in Berlin. Aber es hat ganz unterschiedliche Gesichter und Stimmen: Schlecht bezahlte Jobs, Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt, rassistische, sexistische, homo- und transfeindliche Gewalt, steigende Mieten, eingeschränkter Zugang zu Gesundheitsversorgung, Pflege und Assistenz.

Wir wollen darüber sprechen, wie Klasse mit anderen Herrschaftsverhältnissen zusammenwirkt. In den Blick müssen dabei auch Widersprüche (und Klassengegensätze) innerhalb queerer Bewegungen geraten. Gemeinsam über Klasse zu sprechen erscheint ebenso problematisch wie dringlich. Denn unterschiedliche Betroffenheiten von Gewalt-, Ausbeutungs- und Machtverhältnissen werden oft ausgeklammert, wenn von Klasse oder gar Klassenkampf die Rede ist.

Zugleich gehören die weltweiten Aufschwünge rechtspopulistischer, rassistischer, antifeministischer und transfeindlicher Bewegungen zu einer zunehmend autoritären Entwicklung des Kapitalismus. Sich politisch beistehen, organisieren und solidarisch Widerstand leisten über unterschiedliche Grenzen und Machtverhältnisse hinweg – das ist notwendiger denn je. Gemeinsam wollen wir (potenzielle) Schauplätze von queeren/Klassenkämpfen und Möglichkeiten für neue politische Allianzen ausloten. Wie sehen queer-feministische Utopien aus, die unsere Fantasie und Kämpfe beflügeln können? Was ist nötig für tragfähige Bündnisse?

Ohne queerfeministische Klassenkämpfe werden wir «die ganze Scheiße» (Marx) nicht los!



MITTWOCH | 13. MÄRZ 2019 | 19:00–22:00 UHR

### QUEERES PREKARIAT, KLASSE UND SOLIDARITÄT IM NEOLIBERALEN KAPITALISMUS

Mit: **Martina Witte** (Prololesben), **Encarnación Gutiérrez Rodríguez**, **Queeraspora**, **Francis Seeck**, **Volker Woltersdorff**

Moderation: **Katharina Pühl**

Ort: Aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

Übersetzung: D/E

MITTWOCH | 20. MÄRZ 2019 | 19:00–22:00 UHR

### RECHT AUF STADT QUEER ANEIGNEN

Wie können wir uns gegen Gentrifizierung, Verdrängung und Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt organisieren?

Mit: **Jutta Brambach** (RuT e.V.), **GLADT e.V.**, **TRIQ**

Moderation: **Lia Becker**

Ort: Aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

Flüsterübersetzung: D/E

DIENSTAG, 16. APRIL 2019 19:30–22:00 UHR

### «WE WON'T BE ERASED»

Trans\*Leben zählen – Prekarität und Organisation von Trans\*Menschen in Berlin

Mit: **Sonntagsclub**, **TRIQ** (angefragt)

Moderation: **Lia Becker**

Ort: Sonntagsclub, Greifenhagener Str. 28, 10437 Berlin

MITTWOCH | 22. MAI 2019 | 19:00–22:00 UHR

### UMKÄMPFTE REPRÄSENTATIONEN: QUEERFEMINISMUS, KLASSE, UTOPIE

Roundtable-Diskussion zum Verhältnis von Kunst, Politik und Aktivismus

Mit: **Esels Albtraum**, **Tucké Royale**, **Mindj Panther** (Roma Armee Fraktion, angefragt)

Moderation: **Atlanta Ina Beyer**

Ort: Schwules\* Museum, Lützowstr. 73, 10785 Berlin

MITTWOCH | 19. JUNI 2019 | 19:00–22:00 UHR

### FÜR EINE QUEERE INTERNATIONALE?! Antikapitalistische queere Utopie(n) und Perspektiven für Organisation über Grenzen hinweg

Abschlussveranstaltung der Reihe «Beziehungsweise Klasse. Queere Perspektiven auf prekäres Leben und Solidarität».

Mit: **Maria do Mar Castro Varela** (ASH Berlin), **Edna Bonhomme** (aktiv u. a. im Frauenstreik und QBPOC-Zusammenhängen), **Marten Soldeniz** (Amsterdam, Gewerkschaft der Bildungsarbeiter\*innen), **Heike Raab** (Uni Tübingen)

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin